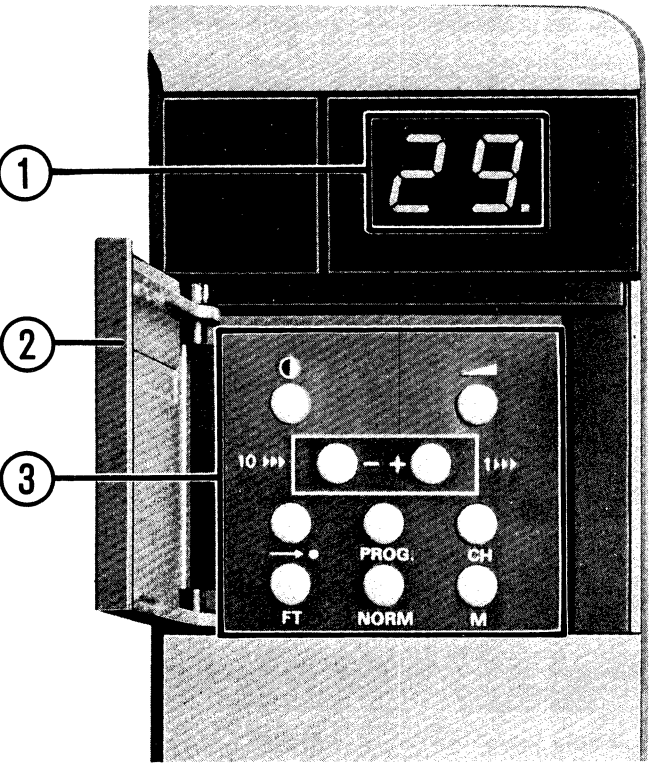
GRUN-B02615

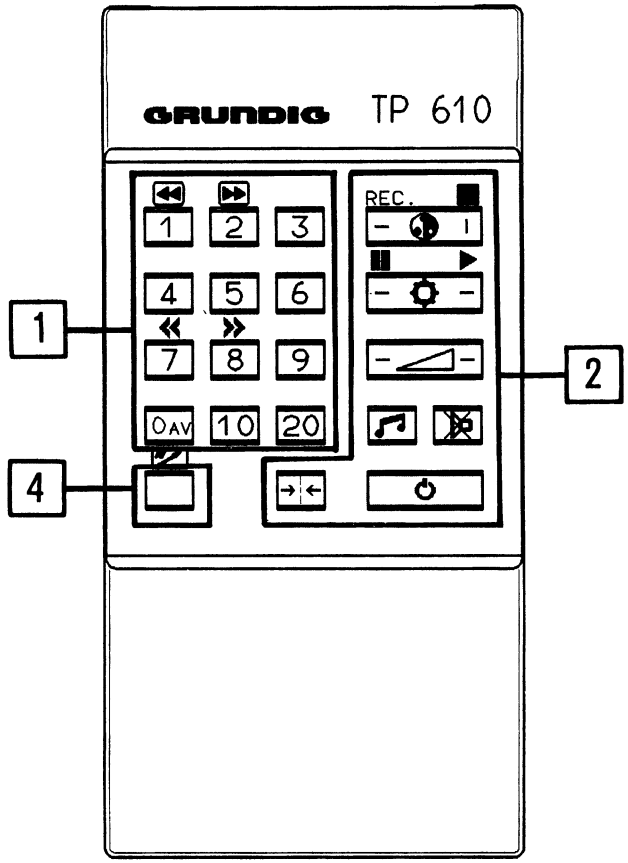
# GRUNDIG

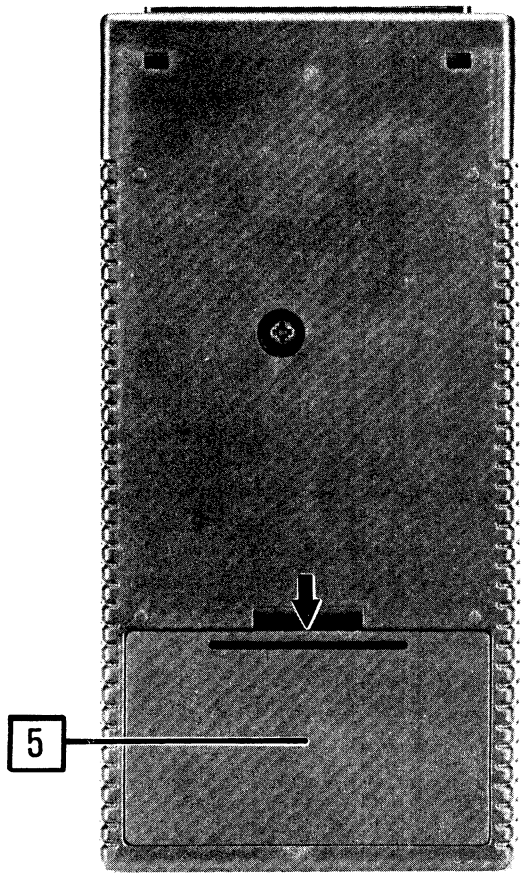
## Super Color

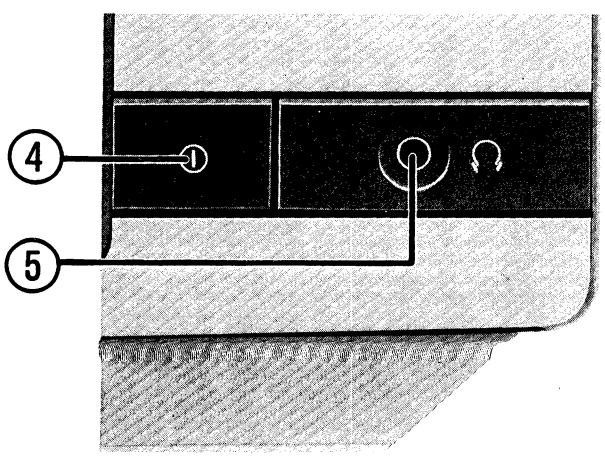
**P 40 – 242**
**P 40 – 242. CTI**
**P 42 – 242. CTI**
**P 50 – 242. CTI**

Druck: Schaltungsdienst Lange Berlin (Germany)


1
2
3
29.
10
1
PROG.
CH
FT
NORM
M


GRUNDIG
TP 610
REC.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0AV
10
20
1
2
4


5


4
5

Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, der Fachhändler habe das Gerät aufgestellt und betriebsbereit übergeben.

Falls Sie dies selbst machen wollen, lesen Sie bitte die Hinweise **Aufstellen** und **Einstellen** auf den nächsten Seiten.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

# Ihr Farbfernsehgerät auf einen Blick

① **Display**
zeigt je nach Betrieb z.B.:
29 = Programm 29 eingeschaltet
34. = Kanal 34 eingegeben
– = Bereitschaft
A.V = Video-Betrieb über Antennenkabel
AV = Video-Betrieb über Euro-AV-Buchse

② **Klappe**
(verdeckt Bedienelemente)

③ **Wahltasten und Stelltasten**
zum Einstellen des Gerätes und für gelegentliche Korrekturen

**Wahltasten**
◑ = Schwarz/Weiß-Kontrast
◢ = Lautstärke
PROG. = Programm
CH = Empfangskanäle
FT = Feinabstimmung
NORM = Normwahl

**Stelltasten**
10 ⏭ ○-+○ 1 ⏭ | ändern vorgewählte Funktionen

**Sonderfunktionen**
→• = Suchlauf starten
M = Speichern

④ **Netzschalter**

⑤ **Kopfhörerbuchse** (3,5 mm ⌀)
für Mono-Kopfhörer

Auf der Geräterückseite (ohne Abbildung):

Buchse für **Teleskopantenne**

⊣⊢ = **Antennenbuchse** (75Ω koaxial) DIN 45325, IEC 169-2

EURO-AV = **Euro-AV-Buchse**
Anschließen von Zusatzgeräten z.B. Videorecorder, Computer Tele-Spielen u.a.

Auch im folgenden ausführlichen Text bedeuten:
○...= am Gerät zu bedienen
□...= am Tele-Pilot zu bedienen

## Tele-Pilot

[1] **Programmwahl**
[2] **Bedienfunktionen**
[4] **Video-Fernbedienung**
[5] **Batteriefachdeckel**

## Batterie wechseln

Wenn einmal das Gerät auf die Fernsteuerbefehle des Tele-Pilot nicht mehr richtig reagiert, kann die Batterie im Tele-Pilot verbraucht sein.

Verbrauchte Batterien sind unbedingt zu entfernen. Für Schäden, die durch ausgelaufene Batterien entstehen, kann nicht gehaftet werden.

Sie können die Batterie selbst austauschen. Zum Abnehmen des Batteriefachdeckels [5] Schnapper in Pfeilrichtung drücken.

Batterie: 9-V-Block, IEC 6F22.

## Pflege

Gehäuse nur mit einem weichen, staubbindenden Lappen reinigen. Keine scharfen Poliermittel verwenden. Hartnäckige Ablagerungen auf dem Bildschirm reinigen Sie mit einem handelsüblichen Fenster-Reinigungsmittel.

# Einstellen

## Korrektur der Optimal-Einstellung

Die im Werk vorgegebenen Werte für Bild und Ton lassen sich wie folgt auf Dauer korrigieren:

Mit den Tele-Pilot-Tasten [2] ändern Sie Farbkontrast ◑, Helligkeit ☼ und Lautstärke ◢. Speichern Sie danach die geänderten Werte mit Taste »M« ③ am Gerät.

Die Lautstärke können Sie auch ohne Tele-Pilot direkt am Fernsehgerät korrigieren:
Drücken Sie zuerst die Wahltaste ◢ ③, stellen dann mit den Stelltasten »—« und »+« die gewünschte Lautstärke ein und speichern ggf. den geänderten Wert mit Taste »M«.

## Schwarz/Weiß-Kontrast

Möchten Sie den Kontrast des Bildes ändern, so drücken Sie Wahltaste ◑ ③. Mit den Stelltasten »—« und »+« läßt sich nun der Kontrast verstellen. Mit Taste »M« speichern Sie den geänderten Wert.

## Programm wählen am Gerät

Wenn einmal der Tele-Pilot nicht zur Hand ist, können Sie die Programme auch am Gerät weiterschalten.
Wahltaste »PROG.« drücken. Mit Stelltaste »+« schalten Sie dann die Programme schrittweise in der Reihenfolge 1, 2, 3,...A.V, AV, 1, 2, 3...usf. Stelltaste »—« schaltet in umgekehrter Reihenfolge.

## Für Teilnehmer an einer Kabel-Fernsehanlage

Ihr Gerät kann auch alle Sonderkanäle empfangen. Welche tatsächlich angeboten werden, erfahren Sie beim Betreiber.
Untenstehende Tabelle zeigt, welche Kanalzahlen Sie eingeben müssen, um Sonderkanäle zu empfangen.

| Sonder-Kanäle | einzugebende Zahlen | Sonder-Kanäle | einzugebende Zahlen |
|---|---|---|---|
| S 1 | 81 | S 14 | 94 |
| S 2 | 82 | S 15 | 95 |
| S 3 | 83 | S 16 | 96 |
| S 4 | 84 | S 17 | 97 |
| S 5 | 85 | S 18 | 98 |
| S 6 | 86 | S 19 | 99 |
| S 7 | 87 | S 20 | 00 |
| S 8 | 88 | S 21 | 74 |
| S 9 | 89 | S 22 | 75 |
| S 10 | 90 | S 23 | 76 |
| S 11 | 91 | S 24 | 77 |
| S 12 | 92 | S 25 | 78 |
| S 13 | 93 | | |

# Die wichtigsten technischen Daten

## P 40-242 und P 40-242.CTI

| | |
|---|---|
| Netzspannung: | 220V~ (Regelbereich des Netzteiles 140-270V) |
| Aufnahme: | ca. 60Wh |
| Empfangsnormen | |
| P 40-242: | B/G-PAL |
| P 40-242.CTI: | B/G-PAL, B/G-SECAM |

## P 42-242.CTI und P 50-242.CTI

| | |
|---|---|
| Netzspannung: | 220V~ (Regelbereich des Netzteiles 170-264V) |
| Aufnahme: | ca. 65Wh |
| Empfangsnormen: | B/G-PAL, B/G-SECAM |

**Gemeinsame Daten:**

| | |
|---|---|
| Empfangsbereiche: | Kanäle 2...12/21...68 und alle Sonderkanäle der Kabelfernsehanlagen |
| Tonendstufe: | 6W Musikleistung |

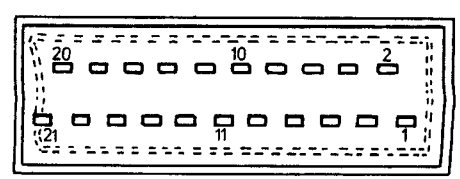
Dieses GRUNDIG Farbfernsehgerät entspricht den VDE-Sicherheitsbestimmungen und den Vorschriften der Deutschen Bundespost (FTZ 22/501 SK VT/VBT);
ferner der **Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen.**
Die Röntgenstrahlung – verursacht durch die Bildröhre – ist ausreichend abgeschirmt und darum völlig ungefährlich.
Beschleunigungsspannung max. 25 bzw. 27 kV.
Die Zulassungsnummer des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz By...../Rö steht auf dem Rückwandaufkleber.

Damit Ihr GRUNDIG Farbfernsehgerät immer die Werte einhält wie in der Zulassung festgelegt, sollten Sie es ausschließlich durch eine Fachwerkstätte reparieren lassen!

## Kontaktbelegung Euro-AV-Buchse

Wenn Sie an den Fernsehempfänger Zusatzgeräte anschließen wollen (z.B. Computer, Verstärkeranlage), dann kann Ihr Fachhändler anhand der folgenden Anschlußtabelle eine normgerechte Verbindung herstellen:

| Stift | | Signal |
|---|---|---|
| 1 | = | Audio Ausgang rechts (mit 3 verbunden) |
| 2 | = | Audio Eingang rechts (über Widerstandsmatrix mit 6 verbunden) |
| 3 | = | Audio Ausgang links (mit 1 verbunden) |
| 4 | = | Audio Masse |
| 5 | = | Blau-Masse |
| 6 | = | Audio Eingang links (über Widerstandsmatrix mit 2 verbunden) |
| 7 | = | RGB Blau Eingang |
| 8 | = | – |
| 9 | = | Grün-Masse |
| 10 | = | Clock für Videorecorder-Fernbedienung |
| 11 | = | RGB Grün Eingang |
| 12 | = | Datenleitung |
| 13 | = | Rot-Masse |
| 14 | = | 10 Bit Clock |
| 15 | = | RGB Rot Eingang |
| 16 | = | RGB Schaltspannung |
| 17 | = | Video Masse |
| 18 | = | RGB Schaltspannung Masse |
| 19 | = | Video Ausgang |
| 20 | = | Video Eingang |
| 21 | = | Abschirmung/Masse |



# Bedienung

## Einschalten

Drücken Sie den Netzschalter ④, so schaltet sich immer die erste Programmstellung ein (Display ① zeigt »1«). Der Ton ist sofort da, das Bild nach wenigen Sekunden.

**Für alle Fernbedien-Befehle richten Sie den Tele-Pilot auf das Fernsehgerät.**

## Programm

Mit den Tele-Pilot-Tasten im Block [1] wählen Sie das Programm. Ab dem 10. bis zum 29. Programm sind jeweils zwei Tasten nacheinander zu drücken, z.B. für das 10. Programm Tasten »10« und »0«. Die letzten beiden Programmstellungen wählen Sie mit der Taste »AV«. Diese sind für den Betrieb peripherer Geräte (z.B. Videorecorder, Computer etc.) vorgesehen.

## Optimaleinstellung

Bild und Ton wurden im Werk auf Erfahrungswerte eingestellt. Man nennt das Optimaleinstellung. Wenn Ihnen gelegentlich Bild und Ton einer Sendung nicht zusagen, so können Sie mit den Wipptasten [2] am Tele-Pilot Farbkontrast ◑, Helligkeit ☼ und Lautstärke ◢ verstellen (— = schwächer, + = stärker).
Mit Taste ›|‹ lassen sich alle Funktionen gemeinsam wieder optimal stellen.

## Klangfarbe

Umschalten von Musikwiedergabe auf beste Sprachverständlichkeit mit der Taste ♫ [2].
Zurückschalten durch nochmaliges Drücken der Taste (auch bei Programmwechsel).

## Unterbrechen des Fernsehtones

Mit der Taste ✂ [2] können Sie den Fernsehton abschalten und wieder einschalten.

## Fernbedienen eines GRUNDIG Videorecorders mit dem Tele-Pilot

Schalten Sie zunächst das Fernsehgerät mit der Taste »AV« im Block [1] auf Videobetrieb.
Die Fernsteuerbefehle gelangen über das Fernsehgerät an den Videorecorder. Dazu halten Sie bei jedem Video-Fernsteuerbefehl die Taste [4] gedrückt und drücken zusätzlich eine der anderen Tasten, die nun neue Funktionen übernehmen.
Welche Tasten das sind und welche Funktionen sie steuern, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Videorecorders bzw. des Video-Fernbedien-Adapters.

## Bereitschaft

Für Fernsehpausen können Sie Ihr Gerät mit der Taste ⏻ [2] in Bereitschaft schalten (Display ① zeigt einen Strich).
Mit den Programmwahltasten [1] schalten Sie das Gerät wieder ein.

## Ausschalten

Wollen Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benützen, so sollten Sie es mit dem Netzschalter ④ ausschalten (Display ① erlischt).

# Aufstellen

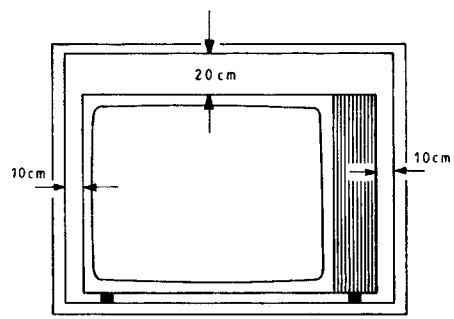
Stellen Sie Ihr Gerät so auf, daß möglichst wenig Fremdlicht von vorn auf den Bildschirm fällt, um Farbverfälschungen und Lichtreflexe zu vermeiden.

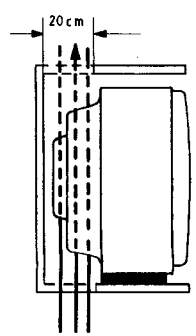
## Belüftung

Ihr Farbfernsehgerät ist mit Bauteilen bestückt, die im Betrieb nur wenig Wärme abgeben. Trotzdem muß Wärme abgeführt und ausreichend Frischluft zugeführt werden. Lüftungsschlitze deshalb nicht verdecken!

**Wärmestau verringert die Lebensdauer des Gerätes und kann es im Extremfall in Brand setzen.**

Bei Betrieb in einem geschlossenen Schrankfach müssen unbedingt Mindestabstände nach einer der beiden nachfolgenden Skizzen eingehalten werden.




# Anschließen

## Netz

Dieses Farbfernsehgerät darf nur an 220 V Wechselspannung angeschlossen werden.

## Antenne

An die Antennenbuchse ⊣⊢ schließen Sie Ihre Antenne an. Bei Anlagen mit Wanddose durch ein handelsübliches Kabel.

## Teleskop-Antenne

Für unterwegs ist eine Doppelstab-Teleskopantenne beigepackt. Stecken Sie die Antenne in die Kunststoffbuchse links oben am Gerät. Den Anschlußstecker der Teleskop-Antenne stecken Sie in die Antennenbuchse und ziehen die Antennenstäbe in voller Länge heraus. Durch allseitiges Schwenken der Antennenstäbe stellen Sie Bild und Ton bestmöglich ein.

## Kopfhörer

Buchse ⑤ zum Anschluß für einen Kopfhörer mit Klinkenstecker 3,5 mm ⌀.
Beim Anschließen des Kopfhörers wird der Lautsprecher im Gerät abgeschaltet.
Zur **Fernsehton-Aufnahme** auf Band können Sie Ihr Tonbandgerät über das **FS/TB-Adapter-Kabel 484** an diese Buchse anschließen.

# Zubehör für Ihr Fernsehgerät

## Möchten Sie Videotext-Sendungen empfangen?

Ihr Fachhändler kann das Fernsehgerät für Videotext-Empfang nachrüsten.

## Sonderzubehör

Zubehör für Ihr Gerät finden Sie in der GRUNDIG-Revue, die Ihr Fachhändler für Sie bereithält.

# Einstellen

Nach dem Aufstellen müssen Sie die Sender einstellen. Dazu benötigen Sie die Wahl- und Stelltasten ③. Informieren Sie sich zuvor, auf welchen Kanälen das erste, zweite, dritte oder weitere Programme zu empfangen sind.
Ihr Gerät empfängt auch Sender der SECAM-BG-Norm (z.B Sender der DDR) in Farbe.

## Eingeben der Kanalzahlen

Beispiel: Sender des ersten Programmes auf Kanal 06 soll auf den ersten Programmplatz.

| Was zu tun ist | Display ① zeigt | Bemerkungen |
|---|---|---|
| Gerät mit Netzschalter ④ einschalten | 1 | Programmplatz 1 ist eingeschaltet |
| Klappe ② öffnen | | |
| Wahltaste »CH« drücken | beliebige Kanalzahl zwischen 00. und 99. | Der Punkt hinter der Kanalzahl zeigt an, daß auf Kanalanzeige umgeschaltet ist |
| Zehnerstelle der Kanalzahl= 0 mit Stelltaste »10▶▶▶« eingeben | 0▮. | Die Einerstelle ändert sich noch nicht |
| Einerstelle der Kanalzahl= 6 mit Stelltaste »1▶▶▶« eingeben | 06. | Das Bild des eingestellten Senders ist automatisch scharf abgestimmt. Siehe aber auch: »Feinabstimmen des Bildes« |
| Speichertaste »M« drücken | 06. | Sender des ersten Programmes auf Kanal 06 ist auf Programmplatz 1 gespeichert |
| Nächsten Programmplatz wählen entweder mit Wahltaste »PROG.« und Stelltaste »+« oder mit dem Tele-Pilot. Kanalzahl eines weiteren Senders eingeben. Speichern wie oben. Wenn alle bekannten Sender eingegeben und gespeichert sind: | | |
| Taste »PROG.« drücken | zuletzt gewählten Programmplatz | |

Falls Sie die Kanalzahlen nicht erfahren können, so lassen sich die Sender mit dem Suchlauf einstellen.

## Kanalsuchlauf

Beispiel: Sender des ersten Programmes soll auf den ersten Programmplatz.

| Was zu tun ist | Display ① zeigt | Bemerkungen |
|---|---|---|
| Wahltaste »CH« drücken | beliebige Kanalzahl zwischen 00. und 99. | Der Punkt hinter der Kanalzahl zeigt an, daß auf Kanalanzeige geschaltet ist |
| Suchlauf mit Taste →. starten | Kanalzahlen zwischen 00. und 99. laufen durch | Der Suchlauf stoppt bei jedem Sender. Falls es nicht der erwartete Sender ist, Suchlauf erneut starten, ggf. mehrmals. Sobald der Suchlauf den richtigen Sender gefunden hat, ist das Bild automatisch scharf abgestimmt. Siehe aber auch: »Feinabstimmen des Bildes« |
| Speichertaste »M« drücken | Kanalzahl des gefundenen Senders | Sender des ersten Programmes ist auf Programmplatz 1 gespeichert |
| Nächsten Programmplatz wählen und Suchlauf erneut starten bis der nächste Sender gefunden ist. Wenn alle erreichbaren Sender gefunden und gespeichert sind: | | |
| Taste »PROG.« drücken | zuletzt gewählten Programmplatz | |

## Feinabstimmen des Bildes

Das Gerät stimmt automatisch auf beste Bildschärfe ab.

Bei schwierigen Empfangsverhältnissen kann es in Einzelfällen notwendig sein, die Bildschärfe wie folgt zu ändern. Hierzu

- Wahltaste »FT« drücken
- Mit den Stelltasten »+« bzw. »—« die Bildqualität korrigieren.
  Wenn das Bild entspricht:
- Speichertaste »M« drücken.

Jeder Programmplatz läßt sich einzeln feinabstimmen und speichern.

# Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger oder als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet.
Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umseitig abgedruckten »Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger« in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen*). Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen, einschließlich Funkanlagen, stört. Die Zusatzbuchstaben **S**, **SE** oder **SK** bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist**). Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

**) Weitere Buchstaben und/oder Buchstabenkombinationen (z. B. **E, K, VT, VBT,** usw.) betreffen die technische Ausstattung des Gerätes und haben in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung.

**Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger**

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

**Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger**

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein**). Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf dem selben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.
6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.
2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen

Im Auftrag

Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

25123-941.01

**GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH**

Druck: Schaltungsdienst Lange Berlin (Germany)